



Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
Hendrik Hollender  
Mainzer-Tor-Anlage 6  
61169 Friedberg

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen  
Stadtverordnetenversammlung Friedberg / Hessen

Fraktionsvorsitzender: Florian Uebelacker  
61169 Friedberg/H, Wilhelm-Leuschner-Str. 24  
Tel. +49 (0) 6031 / 4450 -  
eMail: Florian.Uebelacker@gruene-friedberg.de

Friedberg, 01. Februar 2020

Sehr geehrter Herr Hollender,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

### **Grünflächen-Konzept und Nisthilfen.**

Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept für die städtischen Grünflächen erarbeiten zu lassen, in dem neben dem Erholungswert für die Bevölkerung die Stärkung der heimischen Vogel-, Fledermaus- und Insektenpopulationen ein großes Gewicht eingeräumt wird. Dies beinhaltet auch, Nisthilfen für Vögel, Fledermäuse und Insekten anzubringen bzw. aufzustellen. Außerdem beinhaltet dies ein Pflanz-, Saat- und Pflegekonzept, bei dem die Vielfalt heimischer Pflanzenarten auf den städtischen Grünflächen ein wichtiges Ziel ist. Dabei ist eine Zusammenarbeit mit den Umweltverbänden anzustreben, um eine fachgerechte Planung und die Kontrolle der Nisthilfen zu gewährleisten.

### **Begründung:**

Die Populationen der heimischen Vögel, Fledermäuse und Insekten sind in den letzten Jahren zum Teil erheblich zurückgegangen.

Den Insekten fehlen oftmals die heimischen Pflanzen, vor allem die der Trocken- und Magerrasen. Durch Mulchen und häufige Pflegeschnitte sind die Wiesen-/Rasenflächen sehr arten- und blütenarm geworden. Auch an kleinen offenen Bodenflächen, wie sie viele Wildbienen- und Wespenarten benötigen, herrscht inzwischen Mangel (Anmerkung: Diese Arten sind harmlos für die Menschen!). Dabei können Siedlungen einen Hotspot der Artenvielfalt darstellen und vielen Arten Rückzugsräume bieten, die in der intensiv bewirtschafteten Agrarlandschaft keinen Lebensraum mehr finden. Um Friedberg zu einem Vorbild bezüglich der Bewahrung der Artenvielfalt im Siedlungsraum zu machen, soll ein ganzes Bündel an Maßnahmen erarbeitet werden, die zu einer effektiven Steigerung der Biodiversität zunächst auf den städtischen Flächen führen. Viele davon sind sehr kostengünstig, für andere können eventuell Fördergelder beantragt werden. Die Stadt sollte in ihrem Handeln ihrer Vorbildfunktion gerecht werden.

Als schnelle Maßnahmen werden bereits vor der Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes vorgeschlagen, Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse in geeigneten städtischen Bäumen anzubringen, Insektenhotels (z.B. nach Bauplänen des NABU bei der Behindertenhilfe Wetterau oder Regionale Dienstleistungen Wetterau gebaut) an Blühflächen aufzustellen und kleine freie Flächen für bodenbrütende Wildbienen zu schaffen (siehe z.B. auf den Internet-Seiten des Wildbienenspezialisten Paul Westrich).

Carl Cellarius  
Antragsteller



Florian Uebelacker  
Fraktionsvorsitzender